

Christian Gotthilf Salzmann.

Einer der thätigsten Beförderer einer verbesserten Erziehung, und einer der aufgeklärtesten Männer im Erziehungsfache. Fast alle Schriften dieses Mannes verrathen die Meisterhand, und werden bleiben, wenn die unreifen Produkte unserer Alltags-scribler längst vergessen sind. Herr Salzmann kann sich ganz zu der Fassungskraft der Kinder herablassen, ohne ins Tändelnde zu verfallen. Er ist nebst Campen gewiß ihr liebster Gesellschafter, denn immer weiß er ihre Aufmerksamkeit rege zu erhalten, und nie verfällt er in den trockenen Lehrton. Seine Sprache ist gefällig und herzlich, und er ist fruchtbar an Erfindung neuer Gegenstände des kindlichen Unterrichts, und an glücklicher Benutzung alltäglicher Scenen aus der Kinderwelt zu lehrreichen Anmerkungen. Besonders hat er ein großes Talent der Darstellung, und der anschaulichen faßlichen Beschreibung in naturhistorischen und technologischen Materien. Sein Moralisches Elementarbuch hat uns unter allen seinen Schriften am besten gefallen, dieses Buch hat gewiß schon viel zur Verbreitung des moralischen Guten in der Welt und zur Beförderung der häuslichen Glückseligkeit beigetragen. Wir können es allen Eltern, Lehrern und Erziehern nicht genug empfehlen, denn es enthält gewiß die wirksamsten Mittel, früh in die zarte Seele des Kindes Liebe zur Tugend und Abscheu vor dem Bösen zu pflanzen. Die edle Absicht dieses vorztrefflichen Buchs ist, in sechs; bis achtjährigen Kindern gute Gesinnungen zu erzeugen, oder sie dahin zu bringen, daß sie gegen die ihnen bekannten Dinge vorzüglich